



Vorstellung der Arbeitsfelder Kinder- und Jugendreisen, Internationale Jugendarbeit sowie Schul- und Klassenfahrten

Diese Broschüre informiert Studierende der Pädagogik und Gesellschaftswissenschaften über berufliche Möglichkeiten im Bereich des pädagogisch begleiteten Reisens und internationaler Begegnungsfahrten. Jährlich gehen über 4 Mio. Kinder und Jugendliche auf pädagogisch begleitete Reisen oder nehmen an internationalen Begegnungen teil. Damit begeben sie sich in einen wichtigen Freizeit- und Sozialisationskontext, in dem sie vielfältige Lernerfahrungen machen. Das Reisen der Kinder und Jugendlichen wird durch unterschiedlichste Arbeitszusammenhänge ermöglicht, in denen sich haupt- und nebenberuflich sowie ehrenamtlich Engagierte, aber auch Freiberufler*innen betätigen. Diese Engagements werden in dieser Broschüre vorgestellt. Darüber hinaus liefert sie Informationen zu zentralen Akteuren und Fachverbänden in den Arbeitsfeldern und verweist auf weiterführende Literatur.

Die Tätigkeiten in diesen Arbeitsfeldern sind vielfältig. Pädagogische Arbeit auf inhaltlich konzeptioneller Ebene findet vor allem durch ausgebildete Haupt- und Nebenberufler*innen statt. Aber auch ein niedrigschwelliger Einstieg als pädagogisches Begleitpersonal ist schon ab 16 Jahren möglich. So können Sie Kinder und Jugendliche bei Reisen und Internationalem Jugendaustausch pädagogisch auf Honorarbasis begleiten, gleichgültig ob Sie sich in einer Ausbildung, einem Studium oder in fortgeschrittenen Phasen des Berufslebens befinden.

Reisen mit Kindern und Jugendlichen und Internationale Jugendarbeit werden zum einen von gemeinnützigen Organisationen wie Vereinen und Verbänden durchgeführt. Die Verdienstmöglichkeiten als angestellte Fachkraft gestalten sich analog zu sonstigen sozialen Berufen mit akademischer Ausbildung. Zum anderen existieren auch im kommerziellen Bereich Anbieter, die Kinder- und Jugendreisen, Schul- und Klassenfahrten oder internationale Begegnungen durchführen. Hier variiert der Verdienst je nach wirtschaftlichem Erfolg.

Arbeitsfeld Kinder- und Jugendreisen

Ziele, Inhalte und gesetzliche Verortung

Kinder- und Jugendreisen ist der Oberbegriff für Ferienfreizeiten ins In- und Ausland sowie für Wochenendfreizeiten. Kinder- und Jugendreisen ist ein Schwerpunkt von Kinder- und Jugendarbeit und wird im Kinder- und Jugendhilfegesetz unter dem Begriff Kinder- und Jugenderholung subsumiert (KJHG, SGB VIII, §11). In Ferienfreizeiten stehen Freizeit und Erholung im Mittelpunkt, die mit nichtformalen Bildungsangeboten verbunden werden. Ferienfreizeiten finden entweder mit bereits bestehenden Gruppen (z. B. in Verbänden, Jugendzentren und anderen freien und öffentlichen Trägern) oder durch Ausschreibungen in neu zusammengesetzten Gruppen statt.

Akteure und potentielle Arbeitgeber

Die Durchführung von Ferienfreizeiten erfolgt durch öffentlich geförderte Jugend- und Wohlfahrtsverbände sowie durch sonstige freie und öffentliche Träger in den Bereichen Kinder- und Jugendarbeit. Gemeinnützige oder privatwirtschaftliche sogenannte Programm-Spezialanbieter bieten ihre Angebote einzeln und punktuell an. Jugendunterkünfte, in denen Ferienfreizeiten stattfinden, sind Selbstversorger- oder Gruppenhäuser (Jugendherbergen, Jugendbildungsstätten) sowie Zeltlager.

Fachverbände

- BundesForum Kinder- und Jugendreisen e.V.: Zusammenschluss der bundesweit im Kinder- und Jugendreisen tätigen, überwiegend gemeinnützigen Verbände, Träger und Organisationen: <http://bundesforum.de/>
- Reisetz: Der deutsche Fachverband für Jugendreisen e.V., dessen Mitglieder überwiegend aus dem kommerziellen Spektrum kommen: <https://www.reisetz.org/>
- Bundesverband Individual- und Erlebnispädagogik für Programm-Spezialanbieter: <http://www.bundesverband-erlebnispaedagogik.de/be/index.php>

Weitere Träger:

- Jugendverbände [z.B. Mitgliedsorganisationen des Deutschen Bundesjugendrings (DBJR), der Deutschen Sportjugend (dsj) und des Rings der Politischen Jugend (RPJ)]
- Wohlfahrtsverbände
- Kommunen bzw. Jugendämter mit Fachstellen für Jugenderholung
- Jugendzentren
- Spezialanbieter
- Unterkunftsanbieter



- Mitglieder des Bundesforums: <http://www.bundesforum.de/mitglieder-partner/mitglieder-des-bundesforum/>
- Mitglieder des Reisenetzes: <https://www.reisenetz.org/mitglieder/>

Tätigkeiten

- Bei Jugend- oder Wohlfahrtsverbänden sind Tätigkeiten als Freizeitbetreuer*in oder Gruppenleiter*in von Kinder- und Jugendfreizeiten ab 18 Jahren möglich. Voraussetzung dafür ist der Besuch einer Betreuerschulung. Diese Tätigkeiten sind ehrenamtlich und werden ggf. durch eine Aufwandsentschädigung vergütet.
- Als erfahrene*r Betreuer*in gibt es die Möglichkeit der Mitarbeit im Schulungsteam eines Trägers der Kinder- und Jugendarbeit, in der die Freizeitbetreuer*innen ausgebildet werden. Bei dieser Tätigkeit erhält man in der Regel ein Honorar.
- Die Tätigkeiten von Bildungsreferent*innen oder Projektkoordinator*innen auf haupt- oder nebenberuflicher Basis sind auf der inhaltlich/konzeptionellen Ebene angesiedelt, z.B. in der Programmentwicklung und -betreuung, der Logistik der Ferienfreizeiten sowie der Schulung der Freizeitbetreuer*innen.
- Im Bereich der Jugendunterkünfte, wo die Ferienfreizeiten stattfinden, kann man als haupt- oder nebenberufliche Hausleitung oder als freiberufliche pädagogische*r Mitarbeiter*in tätig werden.
- Im Bereich der „Programm-Spezialanbieter“ führen Teamer*innen und Freizeitbetreuer*innen meist auf Honorarbasis die pädagogischen Programme mit den Kindern und Jugendlichen durch. Die Koordination erfolgt durch haupt- und nebenamtliche Mitarbeiter*innen.
- Insbesondere bei verbandlich organisierten Trägern gibt es die Möglichkeit, eine Leitungsfunktion wahrzunehmen, z.B. als überverbandliche Referent*in, Projektleitung oder als Geschäftsführung.
- Darüber hinaus existieren Möglichkeiten der Mitarbeit bei Instituten und Stiftungen, die dieses Arbeitsfeld in ihren Programmen führen. Zudem können Lehraufträge an Fach- und Hochschulen wahrgenommen werden.

Zugangsvoraussetzungen für die haupt- und nebenberuflichen Tätigkeiten sind in der Regel abgeschlossene Hochschulausbildungen der Pädagogik/Sozialarbeit im verbandlichen Bereich sowie Pädagogik/Sozialarbeit, Tourismus oder wirtschaftliche Ausbildungsgänge im privatwirtschaftlichen Bereich. Die Höhe der Gehälter sind in verbandlichen, nicht nicht-kommerziellen Organisationen analog zu sonstigen sozialen Berufen mit akademischer Ausbildung angesiedelt. Bei privatwirtschaftlichen Unternehmen variiert die Höhe des Gehalts je nach wirtschaftlichem Erfolg.

Informationen zum Arbeitsfeld und zu zentralen Akteuren

- Drücker, Ansgar/ Fuß, Manfred/ Schmitz, Oliver (2014) (Hrsg.): „Wegweiser Kinder- und Jugendreisepädagogik“, Wochenschau-Verlag.
- Ilg, Wolfgang/ Dubiski, Judith (2015): „Wenn einer eine Reise tut“, Wochenschau-Verlag.

Arbeitsfeld Internationale Jugendarbeit

Ziele, Inhalte und gesetzliche Verortung

Internationale Jugendarbeit ist im SGB VIII §11-13 gesetzlich verankert und laut Kinder- und Jugendplan des Bundes ein zentrales Leitziel der Kinder- und Jugendhilfe.

Sie bietet Lernräume zur Begegnung und zum Austausch von jungen Menschen und Fachkräften aus verschiedenen Ländern. Gegenseitiges Verständnis, Toleranz und Offenheit sollen durch internationale Jugendarbeit ebenso gefördert werden wie der Umgang mit Diversität, die Übernahme von Verantwortung, bürgerschaftliches Engagement und Fremdsprachenkompetenz.

Internationale Jugendarbeit beinhaltet nichtformales Lernen außerhalb allgemeiner und beruflicher Bildung. Sie zielt auf eine gelingende Entwicklung der Persönlichkeit und Teilhabe an der Gesellschaft. Der hohe Grad an Freiwilligkeit und Selbstbestimmung in einem qualitativ angelegten pädagogischen Rahmen ermöglicht eine besondere Intensität der Lernerfahrungen und bietet ebenso Möglichkeiten nicht intendierten, informellen Lernens. Die Lernfelder orientieren sich an den Interessen junger Menschen, an ihrer Neugier und ihrem Erlebnisdrang. Sie sind partizipativ angelegt und fördern ihr gesellschaftliches Engagement.

Akteure und potentielle Arbeitgeber

Durchführende sind Träger der freien und öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe auf lokaler, regionaler und Bundesebene. Sie erfüllen staatliche Aufgaben und/oder verfolgen ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke.

Zentrale Fach- und Förderstellen, Informations- und Beratungsnetzwerke

- IJAB – Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e.V., www.ijab.de
- JUGEND für Europa - Nationale Agentur des EU-Programms Erasmus+ JUGEND IN AKTION 2014-2020, <https://www.jugendfuereuropa.de/ueber-jfe/profil/>



Lernfeld unterwegs

- Bilaterale Jugendwerke und Koordinierungszentren:
 - o Deutsch-Französisches Jugendwerk (DFJW); www.dfjw.org
 - o Deutsch-Polnisches Jugendwerk (DPJW), www.dpjw.org
 - o Deutsch-Tschechisches Koordinierungszentrum (Tandem), www.tandem-org.de
 - o Deutsch-Israelisches Koordinierungszentrum (ConAct), www.conact-org.de
 - o Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch gGmbH (DRJA), www.stiftung-drja.de
 - o Deutsch-Türkische Jugendbrücke, www.jugendbruecke.de
 - o Deutsch-Griechisches Jugendwerk, www.agorayouth.com
- Eurodesk als europäisches Informationsnetzwerk zur Jugendmobilität, www.eurodesk.eu; www.rausvonzuhaus.de, http://europa.eu/youth/DE_de

Weitere Träger:

- Jugendaustauschorganisationen
- Jugendverbände [z.B. Mitgliedsorganisationen des Deutschen Bundesjugendrings (DBJR) der Deutschen Sportjugend (dsj) und des Rings der Politischen Jugend (RPJ)]
- Spezifische Fachstellen der Kinder- und Jugendarbeit und der Kinder- und Jugendbildung
- Jugendbildungsstätten
- Jugendherbergen
- Träger der Jugendsozialarbeit
- Jugendämter
- Stiftungen
- Einrichtungen der Jugendmobilitätsberatung

Tätigkeiten

- Ehrenamtliche Tätigkeiten (ggf. Zahlung einer Aufwandsentschädigung) bzw. Einsatz als Honorarkraft:
 - o Ab 16 Jahren Einsatz als Hilfskraft (eingeschränkte Haftungspflicht)
 - o Ab 18 Jahren (uneingeschränkte Haftungspflicht) Einsatz als Gruppenleiter*in, Betreuer*in bzw. Teamer*in in bi-, tri- und multinationalen Jugendbegegnungen, Workcamps und anderen Formaten der Internationalen Jugendarbeit in Deutschland möglich; setzt die vorherige Teilnahme an einer entsprechenden Schulung voraus (vgl. JuleiCa-Nachweis, <http://www.juleica.de>)
 - o Im In- und Ausland möglich
- Neben-/hauptamtliche Fachkraft in der Projekt- oder Programmgestaltung eines Trägers mit folgenden Schwerpunkten:

- o Verantwortung für die inhaltlich/konzeptionelle pädagogische Arbeit
- o Durchführung von Seminaren und Schulungen
- o Erstellung von Arbeitshilfen
- o Zusammenarbeit mit Fördergebern
- Leitende Tätigkeit als Geschäftsführung, Projektleitung, überverbandliche Referent*in u.a.m.

Zugangsvoraussetzung für die haupt- und nebenberuflichen Tätigkeiten ist in der Regel der Nachweis eines Hochschulstudiums (Bachelor- oder Masterabschluss) mit Bezug zum Feld (klassische Studienrichtungen: Pädagogik, Soziale Arbeit, Sozialwissenschaft, Psychologie, Politikwissenschaft oder Internationales Non-Profit-Management, seltener wirtschaftsbezogene Studiengänge).

Informationen zum Arbeitsfeld

- Internationale Jugendarbeit (2015), https://www.ijab.de/uploads/tx_ttproducts/datasheet/ijab-brosch-wasistija-151216-3.pdf
- Reader: Internationale Jugendarbeit wirkt. Forschungsergebnisse im Überblick (2013), <https://www.ijab.de/publikationen/themen/wirkungen-internationaler-jugendarbeit/>
- IJAB-Journal: <https://www.ijab.de/journal/>
- Schriftenreihe Forum Jugendarbeit international: www.ijab.de/forum-jugendarbeit-international/
- Schriftenreihe Innovationsforum Jugend global: <https://www.ijab.de/schriftenreihe-innovationsforum/>, www.ijab.de/nc/innovationsforum/
- Youth Work Translator: <https://www.ijab.de/glossar/>

Arbeitsfeld Schul- und Klassenfahrten

Ziele, Inhalte und gesetzliche Verortung

Schul- und Klassenfahrten sind mehrtägige Fahrten von Klassen oder klassenübergreifenden Gruppen im In- und Ausland. Es handelt sich um Bildungsfahrten, Fahrten in Schullandheime oder Abschlussfahrten. Schul- und Klassenfahrten sind Teil der Bildungs- und Erziehungsarbeit an Schulen. Inhaltlich haben Schul- und Klassenfahrten Unterrichtsbezug und fördern das soziale Lernen. Schulen entscheiden selbst, ob sie Schul- und Klassenfahrten durchführen.

Akteure und potentielle Arbeitgeber

Schul- und Klassenfahrten werden von Schulen initiiert und durch Lehrer*innen begleitet. Das pädagogische Programm übernehmen zum Teil außerschulische Partner wie Jugendherbergen, Jugendbildungsstätten oder „Programm-Spezialanbieter“ als gemeinnützige Verei



ne oder privatwirtschaftliche Organisationen. Sie bieten komplette Programme zu Themen wie Berufsorientierung, Teambildung oder Konfliktbewältigung für Schulklassen an.

Fachverbände

- Der Fachverband Reisenetz hat eine Mitgliedergruppe, die sich auf Schul- und Klassenfahrten spezialisiert hat. <https://www.reisenetz.org/taetigkeitsfelder/klassenfahrten/>
- Das fachpolitische Bündnis Schul- und Klassenfahrten möchte mit seinen Tätigkeiten erreichen, dass Schul- und Klassenfahrten einen höheren Stellenwert in den Schulprogrammen und –entwicklungen erhalten (Koordination BundesForum Kinder- und Jugendreisen) <http://www.bundesforum.de/angebote/arbeitskreise/schul-und-klassenfahrten/>
- Bundesverband Individual- und Erlebnispädagogik für Programm-Spezialanbieter, <http://www.bundesverband-erlebnispaedagogik.de/>
- Bundesverband führender Schulfahrtenveranstalter e.V. (in Gründung)

Übersicht über Unterkunftsanbieter

- Deutsches Jugendherbergswerk: <http://www.jugendherberge.de/>
- Verband der Schullandheime: <http://www.schullandheim.de/>
- Mitglieder des Bundesverbands Individual- und Erlebnispädagogik, <http://www.bundesverband-erlebnispaedagogik.de/be/pages/start/mitglieder.php>
- Mitglieder des Arbeitskreises deutscher Bildungsstätten, <https://www.adb.de/>

Tätigkeiten

- Freiberufliche pädagogische Mitarbeiter*innen mit Vorerfahrung führen die ein- bis mehrtätigen Programme für die Schulkassen durch. Diese Tätigkeit wird durch die Jugendbildungsstätten, Jugendherbergen oder Programm-Spezialanbieter organisiert und kann während des Studiums oder nach Studienabschluss gegen ein Honorar oder eine Aufwandsentschädigung durchgeführt werden.
- Die Leitung und Koordination der Schulprogramme erfolgt durch neben- und hauptberufliche Mitarbeiter*innen der Jugendunterkünfte, Jugendbildungsstätten oder Programm-Spezialanbieter.

Zugangsvoraussetzungen für eine Tätigkeit als pädagogische Mitarbeiter*in sind pädagogische Vorerfahrungen in der Arbeit mit Gruppen, aber nicht zwingend ein Studium.

Die Gehälter der haupt- und nebenberuflichen Angestellten in verbandlichen und nicht-kommerziellen Organisationen entsprechen denen in sonstigen sozialen Berufen. Bei kommerziellen Unternehmen variiert die Höhe des Verdienstes je nach wirtschaftlichem Erfolg.

Wie finde ich die passende Stelle für mich?

- In der Broschüre sind die Homepages der Fachverbände des Kinder- und Jugendreisens, der Internationalen Jugendarbeit und von Schul- und Klassenfahrten sowie deren jeweilige Mitgliedsorganisationen aufgeführt. Sie freuen sich über Anfragen.
- Die Praxis- und Projektbörse von www.lernfeld-unterwegs.de bietet konkrete Angebote für Praktika, Honorarjobs und ehrenamtliches Engagement sowie Themen für Abschlussarbeiten an. Das sind tolle Möglichkeiten, die Arbeitsfelder schon während des Studiums kennenzulernen.
- Die Datenbank für www.teamer-werden.de bietet Personen, die Betreuer*innen von Kinder- und Jugendreisen werden möchten, Kontaktinformationen von entsprechenden Anbietern.

„Forschung und Praxis im Dialog“ (FPD) ist ein bundesweit agierendes Netzwerk, das seit 1989 den interdisziplinären und trägerübergreifenden Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis im Handlungsfeld der Internationalen Jugendarbeit und auch des Kinder- und Jugendreisens unterstützt.

Das Netzwerk wird von transfer e.V. koordiniert.

Die Arbeitsfeldbeschreibung zum Kinder- und Jugendreisen, Internationaler Jugendarbeit sowie Schul- und Klassenfahrten ist in Zusammenarbeit von IJAB e.V. und transfer e.V. sowie mit fachlicher Unterstützung weiterer Träger der Handlungsfelder entstanden.

transfer e.V.
Grethenstr. 30
50739 Köln

Tel +49 221 959219-0
Fax +49 221 959219-3

www.transfer-ev.de
fpd@transfer-ev.de